



# STADTGEMEINDE STOCKERAU

A-2000 Stockerau  
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695  
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at)  
E-Mail: [stadtgemeinde@stockerau.gv.at](mailto:stadtgemeinde@stockerau.gv.at)

## UNSERE STADT

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde STOCKERAU

DEZEMBER 2003

An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung



Liebe Stockerauerinnen,  
Liebe Stockerauer!



Wieder geht ein Jahr zu Ende und wieder werden sich viele fragen: war es ein gutes Jahr, habe ich meine Ziele erreicht, was ist gut gelaufen, was weniger gut?

Auch als Bürgermeister stellt man sich diese Fragen und ich muss sagen, das Jahr 2003 war für Stockerau ein weiteres schwieriges Jahr in einer für Gemeinden allgemein sehr schwierigen Zeit. Unser Ziel, den Haushalt der Stadt trotz ständig geringer werdender Bundesertragsanteile zu stabilisieren, haben wir erreicht. Wir haben heuer einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss im Frühjahr und nun ein zwar sehr sparsames, aber doch ausgeglichenes Budget vorgelegt. Auch das Investitionsbudget ist der angespannten finanziellen Lage entsprechend sehr knapp bemessen. Dennoch haben wir bei allen Rationalisierungs- und Sparmaßnahmen immer die Dienstleistung am und für die Menschen in unserer Stadt vor Augen - Sie, liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, wissen und schätzen das.

Wenn Sie sich aktiv an der Stadtgestaltung beteiligen wollen, schreiben Sie mir (Kennwort: Ideenbox). Einfach und unbürokratisch, per Post, per Fax oder per e-mail ([ideenbox@stockerau.gv.at](mailto:ideenbox@stockerau.gv.at)) oder Sie tragen sich im Gästebuch auf unserer Homepage ([www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at)) ein. Es ist uns wichtig, Ihre berechtigten Sorgen und Anliegen zu kennen und - so weit möglich - auch in unsere Planungen einzubeziehen.

Für die bevorstehenden Feiertage möchte ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen. Vielleicht finden Sie einige besinnliche Stunden, in denen Sie sich Ihren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn widmen können. Für das Jahr 2004 wünsche ich Ihnen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für Ihre beruflichen Pläne viel Erfolg.

Herzlichst Ihr



Leopold Richentzky  
Bürgermeister

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2003 den Voranschlag für das Jahr 2004 mit den Stimmen der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion und der Grünen Alternativen Bürgerliste beschlossen. Der erst am 1. Dezember 2003 neu gewählte Vizebürgermeister Helmut Laab hielt die Budgetrede.

In einer ungewöhnlich langen Sitzung wurde hart aber sachlich diskutiert. Über die von der FPÖ und der GABL eingebrachten Dringlichkeitsanträge wurde nach Diskussion, Hinweisen bzw. Erläuterungen nicht abgestimmt. Bezüglich des Ausbaus der A22 werden zukünftig alle Fraktionen in die Gespräche mit der ASFINAG eingebunden. Bei dem Antrag der Grünen betreffend die Unterbringung von Asylwerbern in der Prinz-Eugen-Kaserne wurde zur Kenntnis genommen, dass das Innenministerium aufgrund der Ablehnung des Bürgermeisters auf den Antrag verzichtet und für das Areal eine andere Nutzung vorgesehen ist.

# Alles neu beim Müll

Mit 1. Jänner 2004 tritt die neue Deponieverordnung in Kraft. Sie verpflichtet die Gemeinden zur Behandlung sämtlicher Reststoffe; eine Deponierung so wie bisher ist nicht mehr möglich. Die meisten niederösterreichischen Gemeinden lassen daher ihren Abfall durch Müllverbrennung vernichten.

Die Stadtgemeinde Stockerau beschreitet einen anderen Weg. Gemeinsam mit achtzehn Partnergemeinden haben wir beschlossen, den Rest- und Sperrmüll mechanisch-biologisch behandeln zu lassen.

Nach einer europaweiten Ausschreibung der Restmüllbehandlung im Jahr 2001 wurde ein Vertrag mit 10-jähriger Laufzeit mit der Firma B.S.U. GmbH., Bietergemeinschaft Stockerau, bestehend aus Fa. Brantner, Fa. Saubermacher, Fa. UEG abgeschlossen.

Die Verarbeitung unserer Abfälle erfolgt in der mechanischen Aufbereitungsanlage in Stockerau. Der brennbare Anteil wird einer industriellen Verwertung zugeführt, der Rest biologisch behandelt und deponiert.

Für diese Behandlung und Verwertung muss jede Partnergemeinde

**€122,82 pro Tonne**

angeliefertem Restabfall bezahlen. Das bedeutet eine Kostenerhöhung gegenüber der derzeitigen Deponiegebühr um €31,98. Diese Erhöhung sowie die zu erwartenden Mautgebühren und die hohen Treibstoffpreise zwingen uns, die Abfallentsorgungsgebühren ebenfalls anzuheben.

Die Erhöhung beträgt 17%, das sind **€20,59** für einen durchschnittlichen Haushalt pro Jahr.

Sie fällt damit im Vergleich zu jenen Gemeinden, welche sich der Müllverbrennung angeschlossen haben, vergleichsweise gering aus, weil die Verbände Erhöhungen zwischen 28 und 40 % fordern.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen noch einmal alle Leistungen, die durch diese Gebühr abgegolten werden, aufzeigen:

26 Restmüll- Abfahren (14-tägig)

38 Bioabfall- Abfahren (Winter 14-tägig, Sommer wöchentlich)

mindestens zwei Biotonnen-Reinigungen und eine Restmülltonnen-Reinigung pro Jahr

bei Bedarf eine Windeltonne für Kleinkinder oder Behinderte

Abgabemöglichkeit von **Haushaltsmengen** auf den Sammelplätzen:

maximal 1m<sup>3</sup> Sperrmüll pro Haushalt und Monat oder 250kg pro Jahr

Altstoffe wie Karton, Papier, Metall, Glas, Holz, Bauschutt,

Kunststoffe wie Folien, Styropor, Verbundkartons (Tetrapack)

und Problemstoffe.

Bitte beachten Sie, dass für Autowracks, Altreifen, Autobatterien, Kühlgeräte, Fernseher, Computer und Leuchtstofflampen aufgrund gesetzlicher Vorgaben zusätzlich Entsorgungsgebühren verrechnet werden müssen.

Öffnungszeiten:

**Altstoffsammelplätze Bauhof und Erholungszentrum**

Montag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

**Altstoffsammelplatz Deponie**

Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

In die im Stadtgebiet frei aufgestellten Behälter können unter Beachtung einiger Grundsätze folgende Abfälle jederzeit entsorgt werden:

- Altglas bitte nicht nach 20.00 Uhr einwerfen !!!! Lärmschutz der Anrainer!!!!  
**keine** Flachgläser, **keine** Gebinde neben die Sammelcontainer stellen!!!!!!
- Altkleider bitte **keine** Säcke neben die Sammelcontainer stellen!!!!!!
- Altpapier bitte **keine** Folien oder Verbundmaterialien (die gehören in den Restmüll)!!!!!!
- Karton nur in **gefaltetem** Zustand in die Sammelbehälter einwerfen, unverdichtete Schachteln beanspruchen viel Platz!!!!!!  
**Unbedingt beachten:**  
**Keine** Fremdmaterialien wie Folien oder Styropor in den Schachteln belassen!!!!!!
- Grün- und Gartenabfälle bitte immer **ohne** Kunststoffsäcke in die Container einwerfen!!!!!!  
**Unbedingt beachten:**  
Die Container dienen nicht zur Sammlung von Großmengen einzelner Mitbürger!!

Für den „Gelben Sack“ haben sich einige grundlegende Änderungen ergeben:

Dies bedeutet, dass nur mehr

- Kunststoffflaschen (Getränke, Lebensmittel, Waschmittel und Kosmetikflaschen)
- sowie Metalldosen (Getränke, Konserven und Tierfutterdosen) im stark verdichteten Zustand in den Säcken gesammelt werden.

Sollten organisatorische Anpassungen notwendig werden, wird dies in den nächsten Monaten erfolgen.

Für die Getränkeverbundkarton-Sammlung (Tetrapack) können Sie bei der Firma Hofer, den Sammelplätzen und im Umweltamt die Öko-Box oder den Öko-Bag kostenlos erhalten, die Sammlung erfolgt dann an den Sammelplätzen oder über das Postamt.

In Stockerau kommt **kein** NÖLI zum Einsatz, da aus ökologischen und ökonomischen Gründen die Verwendung von gebrauchten Gebinden wie Ölflaschen, Dosen oder Gläsern, die ohnehin in eine Altstoffsammlung eingebracht werden, wesentlich sinnvoller ist. Außerdem wird das organische Altöl und Fett direkt in Stockerau zur Produktion von Biogas in der Entgasung der Kläranlage eingesetzt. Dies erspart Transportkosten, Reinigungskosten für das Sammelgebinde, verbessert die Gasausbeute der Kläranlage und trägt somit wesentlich zum Energiesparen bei.

**Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!**

**Müll sauber und richtig zu trennen zahlt sich aus. Nicht nur der Umwelt zuliebe. Falsch entsorgter Abfall muss zusätzlich bearbeitet werden. Diese Mehrkosten müssen wir alle über die Abfallentsorgungsgebühren aufbringen. In diesem Sinne bitten wir Sie, noch mehr als bisher darauf zu achten, dass Sie Ihre Abfälle richtig entsorgen.**

**Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Stadtgemeinde Stockerau**

---

Bei Fragen zur Abfalltrennung und Abfallverwertung wenden Sie sich bitte an unser Umweltamt  
täglich von 7.00 - 15.30 Uhr, Tel. 695 DW 26.



Samstag, 3. Jänner 2004 - „Z-2000“

# *BALL der FREIWILLIGEN FEUERWEHR*

Einlass: 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr

Musik: Zebras Company/ Blaulicht-Disco im Lenausaal

Kartenvorverkauf ab 15. 12. '03 in der FF-Zentrale

Vorverkauf: Erw. €13,-/ Schüler u. Stud. €8,- / Abendkassa: Erw. €14,-/ Schüler u. Stud. €9,50

---

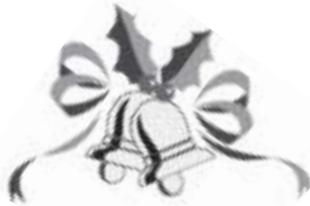
---

**Hallenbad noch bis Ende Februar 2004 geöffnet!**

Danach beginnen die Arbeiten des Projektes Hallenbadumbau und Saunaerweiterung.

---

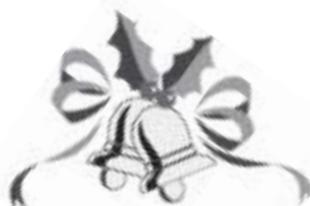
---



Jetzt zu Weihnachten  
schon an die nächste  
Festspiel-Saison denken  
lohnt sich:



Wer bis 31. Dez. 2003  
schon Festspiel-Karten für  
2004 kauft, bekommt  
auf jede Karte  
10% Weihnachts-Bonus!



STOCKERAU OPEN AIR FESTIVAL 2004  
IN KOOPERATION MIT DEM WIENER METROPOL  
WELTURAUFFÜHRUNG am 6. JULI

7. - 18. JULI • Mi-So 20:00 Uhr

**Grillparzer**  
*leicht gekürzt*

»Es ist ein schönes Land«

ALFONS HAIDER

ALC  
**WILLI FORST**

NACH FAST 22.000 BESUCHERN IM JAHR 2003  
WIEDERAUFNAHME  
DES WILLI FORST-MUSICALS

*Sag  
beim Abschied...*

28.7. - 21.8. • Di-Sa 20:00 Uhr • PREMIERE 27. JULI 2004

KARTEN: 02266/676 89 oder 02266/695 80 und 82